

# Das tierische Festival

**Kulturverein Träff Schötz** | Freiluft-Projekt mit Musik, Kabarett und Geschichten für Jung und Alt bei der Ronmühle

«Tierisch» heisst das neuste Projekt des Träff Schötz. Mit vielen Tieren und wider den tierischen Ernst. Einem Kinderprogramm folgt ein Kleinkunstabend mit (t)irischer Musik. Zu sehen und hören sind schräge Vögel.

von **Stefan Bossart**

«Träff»-Punkt ist das einmalige Gelände zwischen Ronkanal, Pappelallee und Museum Ronmühle. Wo heute die Kühe und Pferde des nahen Hofs grasen und Hühner gackern, werden am 12. Juni «schräge und bunte Vögel» aus der Schweizer Kulturszene auftreten. Mit dabei sind unter anderem der langjährige DRS-3-Moderator Reeto von Gunten, die Bands Pubsidie Down (Luzern) und An Lár (Bern) oder die verrückten Hennen von Artelles. (T)irische Musik, tierisches Kabarett und tierische Geschichten stehen auf dem Programm (siehe Kasten).

## Falknershow, Bäre-Blues und tierische Puppen

Am Nachmittag, ab 14.30 Uhr, beginnt der Anlass mit einem speziellen Kinderprogramm, das von der «pro juventute wiggertal» finanziell unterstützt wird. Die Puppentherapeutin Regina Bosshard führt durchs Programm und lässt Bären und Löwen tanzen. Tauben, Lamas und Falken führen die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer zu immer neuen Standorten, wo Regina Bosshard jeweils eine passende Geschichte erzählt und spielt. Mit dabei ist auch die bekannte Liedermacherin Karin Glanzmann. Ihre frechen, liebevollen und witzigen Texte holen die Kinder in ihrer fantasievollen Welt ab. Säuliwalzer, Borchhäfer-Rock, Flädermuus- oder Bäre-Blues sorgen für ausgelassene Stimmung. Begleitet wird Karin Glanzmann von ihrem Ehemann Peter. Er ist kein unbeschriebenes Blatt in der Kulturszene. Seit den Sechzigerjahren steht er mit Toni Vescoli auf der Bühne, spielte sich einst mit Les Sauterrelles, den legendären «Original Swiss Beatles», in die Top Ten der Hitparade.

## (T)irischer Sound

Punkt 18 Uhr, also mitten zur Essenzeit, beginnt das Abendprogramm, das von der Luzerner Jugend-Stiftung finanziell unterstützt wird. Während an der Feuerstelle grilliert werden kann, gehts auf der Bühne (t)irisch zu und her. Die sechsköpfige Berner Band An Lár bedient sich am riesigen Fundus traditioneller und keltischer Musik. Songs aus Irland, Schottland und der Bretagne



Tierisch: Die Irish-Band Pubsidie Down ist einer der vielen musikalischen Höhepunkte des Träff-Projekts vom 12. Juni.

Foto zvg

werden, angereichert durch Eigenkompositionen, energiegeladen und stilischer auf die Bühne gebracht. Für einen weiteren musikalischen Höhepunkt sorgt die eigens für den Anlass zusammengestellte Hausband «Gans 'n' Rosses mit dem Luzerner Kurt Felder (Bass), dem Willisauer Herbert Fries (Gitarre), dem Grossdietwiler Walter Schär (Voice), dem Kernser Kurt von Rotz (Sax) und dem Altshofer Res Meier (Drum).

Am Schluss des Festivals spielt die Band Pubsidie Down aus Luzern auf. In Irish Pubs ist ein Grossteil ihrer Musik entstanden. Die fünf Luzerner stellen einige Traditionen auf den Kopf, wenn es um das Arrangement der Stücke geht. Von Reaggae bis Hard Rock sind alle möglichen Grooves vertreten, wobei der Einfluss aus der keltischen Musik, meist in Form der Melodie von Geige oder Flöte, deutlich erkennbar bleibt.

## Zwei verrückte Hühner

Doch nicht nur Musik steht auf dem Programm. Zwei Frauen lassen mit ihrer Kabarett-Nummer die Federn fliegen. «Huhnbesorgt» sind Terri Obrist und Sibylle Jost. Im Federviehkostüm heben

die beiden Batteriehühner ab, entfliehen mit viel Fantasie dem grauen Alltag auf der Stange. Wenigstens für kurze Zeit. Die beiden Kabarettistinnen zeigen das grösste Problem jeder Legehähne auf: Wer kein makellostes Ei legt, wird überflüssig. Um das bevostehende Ende im Kochtopf abzuwenden, müssen die beiden ihren ganzen Grips zusammenkratzen. Schliesslich gehts um die Wurst, bzw. das Poulet.

## Der lesende Fuchs und Reeto von Gunten

Wo Hühner sind, darf auch ein Fuchs nicht fehlen. Der Schötzer Fuchs heisst Thomas Fuchs und liest, wie könnte es anders sein, eine typische Fuchs-Geschichte. Der 42-jährige Luzerner ist Nachrichtensprecher und Moderator beim Schweizer Radio DRS. Im Regionaljournal Zentralschweiz war er regelmässig mit seinen unglaublichen Montagsgeschichten zu hören. In der extra für Schötz geschriebenen Geschichte «Mein Onkel Othmar und Herr Ganz» geht es um den 62-jährigen Othmar Fuchs, der es weit gebracht hat im Leben. Ein paar Stichworte: Metzger-Lehre mit Noten-

Durchschnitt 5,3; später erfolgreiche Weiterbildung zum Lebensmittelinspektor; im Militär Korporal und in der Freizeit Kassier der Modellfluggruppe Speedfire. Neben Thomas Fuchs ist auch der langjährige DRS3-Moderator Reeto von Gunten zu Gast in Schötz. «Erstunke ond Erloge» heissen seine Märchen für Erwachsene. Im letzten Herbst tourte er mit diesem Programm durch die grössten Schweizer Städte, las jeweils vor vollen Rängen. Er gilt als eigentliche «Kultfigur».

## Tierisch wird auch bei Regen nicht schweinish

Nebst dem Programm lädt das einzigartige Areal beim Museum Ronmühle, das geöffnet ist, zum Verweilen ein. Grosse Feuerstellen und Verpflegungsmöglichkeiten sind vorhanden. Damit das Freiluftprojekt «Tierisch» bei schlechtem Wetter nicht schweinish endet, sorgt ein Rundzelt auch bei Regen für trockene Füsse.

«Tierisch», ein Träff-Schötz-Projekt, Samstag 12. Juni, ab 14.30 Uhr.

Vorverkauf, Tickets verbilligt: Coiffure Creativ, Schötz, Telefon 041 980 28 12.

## Das tierische Programm

14.30 Uhr: Start des Kinderprogramms mit Puppenspielerin und Geschichtenerzählerin Regina Bosshard, Liedermacherin Karin Glanzmann, Lamas, Falknershow, Tauben und viele weitere schräge Vögel.

18 Uhr: Beginn des Abendprogramms mit An Lár (Irish-Folk), 20 Uhr: Gans 'n' Rosses (tierische Musik der Träff Hausband). 20.10 Uhr: Lesung Thomas Fuchs. 20.30 Uhr: Gans 'n' Rosses volume II. 20.45 Uhr: Lesung Reeto von Gunten. 21.15 Uhr: Gans 'n' Rosses volume III. 21.35 Uhr: Theater Artelles (tierisches Frauen-Kabarett). 22.30 Uhr: Pubsidie Down (Celtic Rock). 24.00 Uhr: DJ Viz, tierischer Sound. ab 00.45 Uhr bis ...: DJ Viz, tanzBar.